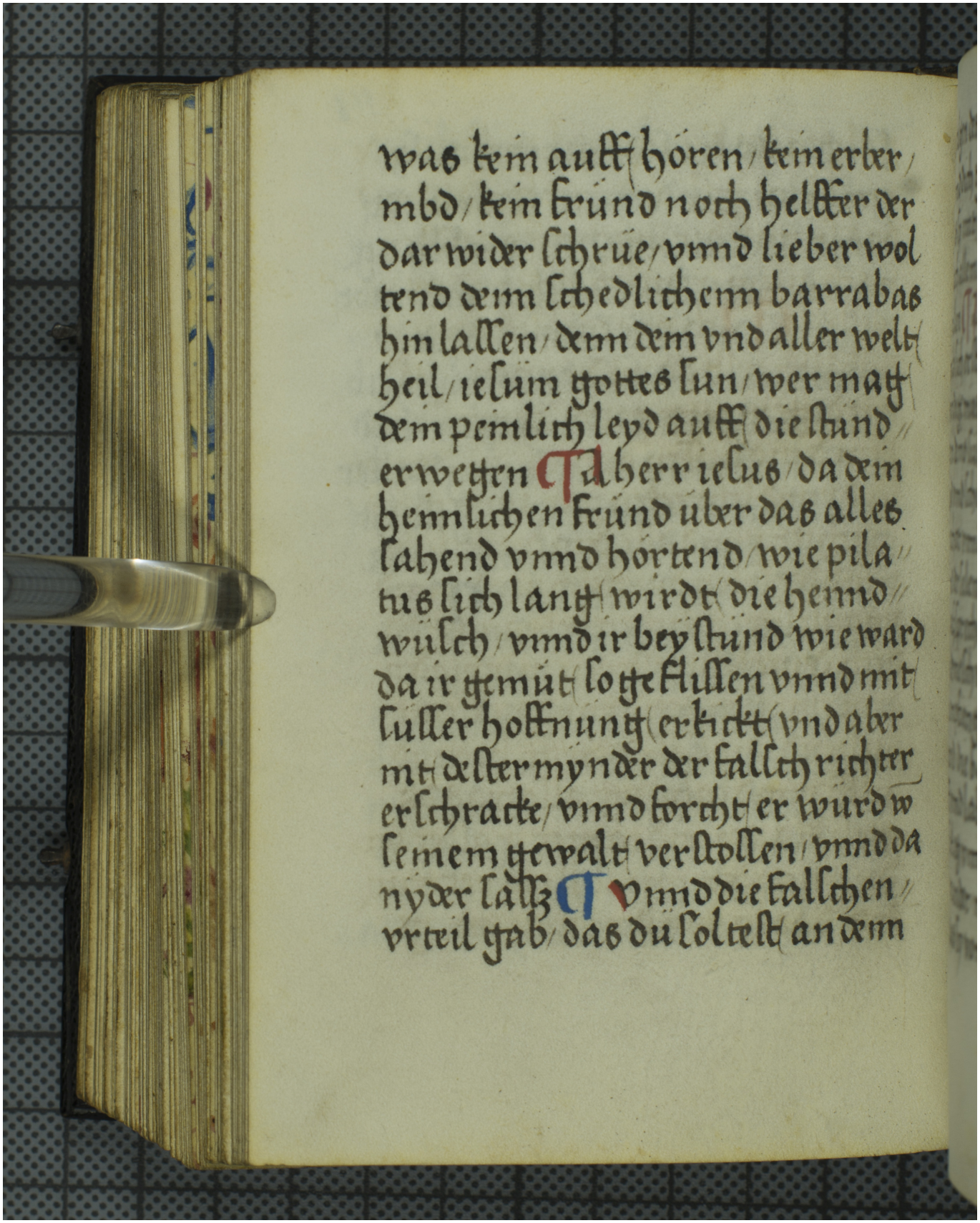
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



was kein auff hören / kein erber
mbd / kein frund noch helffer der
dar wider schrüe / vnnd lieber wol
tend dem schedlichem barrabas
hin lassen / dem dem vnd aller welt
heil / iesum gottes sun / wer mag
dem pemlich leyd auff die stund
erwegen ¶ a herr iesus / da dein
heimlichen frund über das alles
sahend vnnd hortend / wie pila
tus sich lang wirdt die heimd
wüsch / vnnd ir beystund wie ward
da ir gemüt so gestillen vnnd mit
suller hoffnung erlickt vnd aber
mit dester mynder der fallch richter
erschracke / vnnd forcht er wurd w
semem gewalt verstossen / vnnd da
nyder salz ¶ vnnd die fallchen
vrteil gab / das du soltest an dem